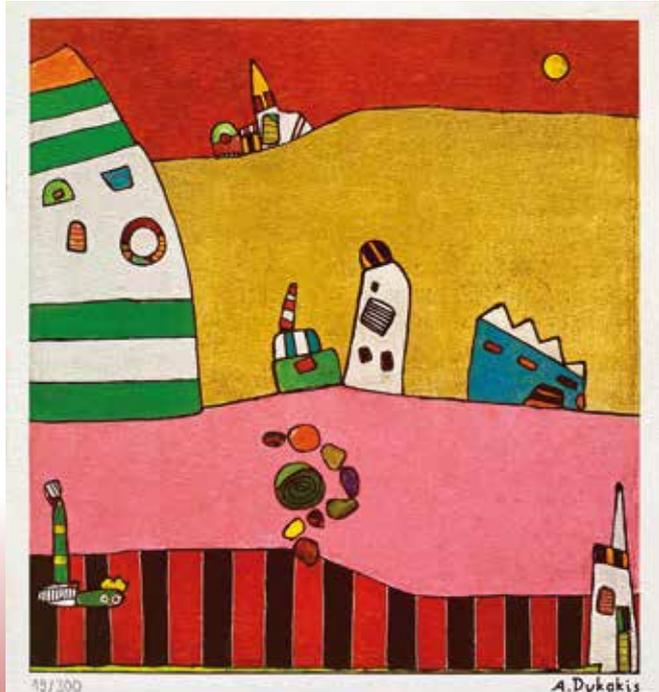




Auktionsnummer: 0624124



Lebensräume

Dukakis Anaïs

Lithografie (Print)

21 × 21 cm, Auflage: 300
signiert, ohne Rahmen

Rufpreis (Mindestpreis):

CHF 100.–

Versandkosten zulasten des Käufers,
Auktionsgebühr (20 Prozent des Verkaufspreises) zulasten des Verkäufers

Zur Künstlerin und zum Werk

Entstehungsjahr 2012

Aufgewachsen in Bösing (FR) und ausgebildet zur Sozialpädagogin fand Anaïs Dukakis (1958 – 2013) eher spät über die Fotografie zur Malerei. Sie war auch als Autorin tätig und veröffentlichte unter dem Pseudonym Cornelia Kessler mehrere Bücher, u.a. Gedichtbände. Mit ihren Bildern nahm sie an zahlreichen Ausstellungen im Raum Zürich, Basel, in Frankreich und Deutschland teil. Ihre Arbeit ist geprägt von grafischen Einzelementen, die das Bild zu einem ausbalancierten Ganzen verbinden. Eines ihrer vorherrschenden Motive waren Städte, zusammengesetzt aus einzelnen Teilen, mittels Collage zusammengebaut und mit Acrylfarbe vervollständigt.

Die kleine Lithografie von Anaïs Dukakis wurde in einer Auflage von 300 Exemplaren im Auftrag von Peter Schwegler

(1955 – 2019) hergestellt. Sie gingen als Jahresgeschenke an Kunden, Partner und Freunde der PR Schwegler AG.

Wir versteigern das kleine Werk auch im Gedenken an den viel zu früh verstorbenen Freund und Geschäftspartner Peter Schwegler. Der gesamte Auktionsertrag geht posthum in seinem Namen an die Krebshilfe.

Auktionsdaten

Auktionsbeginn: Donnerstag, 20. Juni 2024

Auktionsende: Montag, 8. Juli 2024 (12.00 Uhr)

Steigerungsbedingungen

Die detaillierten Steigerungsbedingungen sowie der Stand der Auktion sind auf der Homepage des Verlags einsehbar:
www.rosenfluh.ch/arsmedici/auktion



Bieten für einen guten Zweck

Die Bilder auf den Titelseiten von ARS MEDICI sowie zusätzlich auf der Auktionsseite angebotene Werke können Sie ersteigern. Zur Steigerung sind alle zugelassen. Bieter müssen beim ersten Interesse zwingend folgende Angaben hinterlassen:

- Name, Vorname
- Adresse, E-Mail

Bieter erkennen mit dem ersten Gebot automatisch die Steigerungsbedingungen (s. u.) an. Mindestpreis ist der Rufpreis. Höhergebote sind möglich in Schritten zu

- CHF 5.– bis zu Geboten von CHF 100.–
- CHF 10.– ab CHF 101.– bis 200.–
- CHF 20.– ab CHF 201.– bis 500.–
- CHF 50.– ab CHF 501.– bis 1000.–
- CHF 100.– ab CHF 1001.– bis 2000.–
- CHF 200.– ab CHF 2001.– bis 5000.–

Sie können auf folgenden Wegen bieten – immer unter Angabe der Auktionsnummer und wenn möglich des Werktitels:

- per E-Mail an auktion@rosenfluh.ch
- per Fax an 052 675 50 61

Als Bieter erhalten Sie – ausschliesslich zu Bürozeiten – per E-Mail oder Fax eine kurze Bestätigung über Ihr Gebot. Der aktuelle Stand der Auktion ist einsehbar auf unserer Homepage (www.rosenfluh.ch) unter der Rubrik «ARS MEDICI Auktion».

Gebote ausserhalb der Bürozeiten (nach 17.00 Uhr und übers Wochenende) werden erst am Folgetag beziehungsweise am ersten Arbeitstag der Woche verarbeitet und eingestellt.

Als Bieter erhalten Sie bei einem Höhergebot eine Nachricht – ausschliesslich per E-Mail oder Fax und nur zu Bürozeiten! Bei einem Bieterwettbewerb vor Auktionschluss kann die Verlagsleitung die Auktion um bis zu eine Stunde verlängern.

Sie können ein Maximalgebot angeben, das geheim bleibt. Bestehende Gebote werden damit nur um den jeweils nächsten minimalen Schritt erhöht. Maximalgebote haben grundsätzlich Vorrang gegenüber Einzelgeboten.

Nach Abschluss der Auktion erhält der Käufer vom Verlag eine Rechnung in Höhe des gewinnenden Gebots plus MwSt. plus allenfalls Versandkosten. Der Versand (Post, auf Wunsch Kurier oder Selbstabholung) des Werks erfolgt nach Eingang der Zahlung. Die Versandkosten werden vom Käufer getragen.

Der Verkäufer eines Werks übernimmt die Auktionsgebühr in der Höhe von 20 % des gewinnenden Gebots. Diese wird durch den Verlag vierteljährlich einer gemeinnützigen Organisation gespendet. Die Auszahlung (80 %) erfolgt innert drei Tagen nach Eingang der Zahlung durch den Käufer.